



Für den innerstädtischen Reiseverkehr reichen Pferdebusse.



Hinter dem Post- und Eilgutdepot befindet sich die Bahnhofshalle.

zwischen Güterexpeditionsbüro und Aufnahmegebäude. Da sich die betroffene Stelle auf einem einzelnen Segment befindet, könnte es im Nachhinein problemlos ersetzt werden.

Die beiden grossen Schiebebühnen zwischen dem Aufnahmegebäude und den Einstiegshallen sowie die kleinen Drehscheibchen und Schiebebühnen bei den Güterhallen sind Attrappen. Alle Gleise sind trotzdem befahrbar.

Das Modell besteht aus sieben Segmenten. Die Gebäude wurden aus verschiedenen Materialien gebaut. Als Basis für die steinernen Gebäude dienten PVC-Platten, für die Holzgebäude Balsaholz. Verschiedene Verzierungen wurden aus Modellermasse geformt, die Säulen am Eingang des Aufnahmegebäudes bestehen aus Lutscherstängeln, und die Fensterläden wurden aus Kabelbindern gebastelt. Die unzähligen Türen wurden einzeln aus Papier, Balsaholz, bedruckter Klarsichtfolie und Karton zusammengeklebt. Die vielen Metallverstreben der Einstiegshallen sowie die anderen Kleinteile wurden am Computer gezeichnet und mit einem 3D-Drucker ausgedruckt. Das gesamte Gleisfeld wurde mit Sand aus dem Tierfachgeschäft eingeschottert, und natürlich wurde auch viel «gekitbasht».

Grundlage für das Modell waren die im Staatsarchiv Basel verfügbaren Pläne von Ludwig Maring, dem Chefarchitekten der SCB. Deshalb zeigt das Modell den Ursprungszustand des Bahnhofs um 1860.

Wenige Ausnahmen bestehen: Die Billetschalter beim Eingang des Aufnahmegebäudes sowie das «Rösslitramp» gab es erst ab den 1880er-Jahren.

Das Modell hat einen didaktischen Wert. Der Betrachter soll in erster Linie ein Bild vom damaligen Bahnhofsgelände erhalten und die grossen Unterschiede zum heutigen Bahnhof SBB erkennen. Weiter wird ihm die Funktion eines Doppelkopfbahnhofes nähergebracht, denn auf dem Modell finden sich ausser der Güterexpedition und dem Aufnahmegebäude alle Gebäude zweimal, immer einmal für die SCB und einmal für die FOB. Mit dem eingesetzten Rollmaterial und den passenden Preiserfiguren wird ferner ein authentisches Bild eines Bahnhofs jener Zeit vermittelt. Dazu gehören auch anhand der Originalpläne nachgebaute kleine Flachwagen, die das Rangieren mit Pferden illustrieren.

Ausstellung 2015

Das Modell des Centralbahnhofs Basel wurde vom 9. Mai bis am 27. September 2015 im Museum Kleines Klingental (MKK) in Basel ausgestellt. Der Kurator der Sonderausstellung «Mit Volldampf nach Basel – der erste Schweizer Bahnhof verändert die Stadt» Eduard J. Belser wurde in einem Internetforum auf das Modell aufmerksam. Seither wird es als Leihgabe im Dachstock des Museums aufbewahrt. Mit der Wahl des Ausstellungs- und Aufbewahrungsorts schliesst sich ein Kreis: Im MKK befinden sich die originalen Figuren des Basler

Münsters – sie mussten wegen der starken Beeinträchtigung durch Luftverschmutzung und Russ der Eisenbahnen und Fabriken im Industrialisierungszeitalter sicher aufgehoben werden. ○

Quellenangaben der Vorbildrecherchen:

DOROTHEA HUBER, Bahnhof Basel SBB, Schweizerischer Kunstführer GSK, 2004; BRIGITTE MELES, Die Bahnhöfe der Schweizerischen Centralbahn in Basel, Freiwillige Basler Denkmalpflege, Basel 1984; FRITZ KUNZ/ADOLF BUCHER/CARL FINGERHUTH, Der Bahnhof Europas, 2., erweiterte Auflage, Pharos Verlag, Basel 1990; HANSRUUDOLF SCHWABE, Die älteste Eisenbahn auf Schweizer Boden, 1844, die neueste Bahnstrecke in Basel, Pharos Verlag Basel 1994; WERNER STUTZ, Die Bahnhöfe der Schweiz, Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg, Orell Füssli Verlag, Zürich 1983; SCHEIDEGGER & SPIESS, Die obere Hauensteinlinie – Bahnbauten seit 1853, SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen und Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 2009; Originalpläne des Centralbahnhofs (Staatsarchiv BS, K 1,79 Nr. 1 ff.)

Angaben zur Anlage:

Erbauer des Modells:
Dominic Buttlinger (Luzern), Elfi Weider (Zug)

Bauzeit: Februar 2012 bis April 2015

Grösse: ca. 4,5 x 1 Meter,
aufgeteilt auf sieben Segmente

Standort: Museum Kleines Klingental Basel
(Leihgabe)

Infos:
<http://centralbahnhof.jimdo.com>